

waren nur Stücke aus der III. Rezension von MURATORI veröffentlicht: H. druckt die erste Rezension nach dem Florent.-Laurent. plut. XXI sin. 4, und zwar den Schlußteil von Otto IV. ab vollständig; nur die Lebensbeschreibungen der hl. Franciskus, Dominicus und Antonius hat er fortgelassen. Die Ausgabe erscheint, dem Zweck der Sammlung entsprechend, ohne Apparat und Kommentar.

150. ALFRED PICHLER, 'Der *pulcher tractatus de materia belli*. Ein Beitrag zur Kriegs- und Geistesgeschichte des Mittelalters' (Veröffentl. des Hist. Seminars der Universität Graz Heft 4, 1927), ediert nach einer ausführlichen Einleitung den Traktat, der nach seiner Untersuchung aus Oberitalien und aus der zweiten Hälfte des 13. Jh. stammt, sorgfältig nach der Grazer Hs. I, 901 (St. Lambrecht, saec. XIV. ex.). Vf. vergleicht den Traktat mit den sonst bekannten politisch-militärischen Abhandlungen jener Zeit und gelangt zu einem günstigen Urteil über die Selbständigkeit des unbekannten Autors.

151. WILHELM FINK, 'Conrad H. gen. von Auersbach, Abt von Metten (1287—1297)' in Studien und Mitteil. zur Geschichte des Benediktinerordens 45 (NF. 14, 1927), 60—71 sucht, an die Forschungen LEIDINGER's anknüpfend, den Einfluß festzustellen, den Conrad auf die spätere Überlieferung der Gründungsgeschichte von Metten ausgeübt hat.

152. Über die Geschichte des 'Armutsstreites in der Chronik Johannis von Winterthur' handelt JOHANN HOFER in Zs. für Schweiz. KG. 21 (1927), 241—263, im Anschluß an BAETHGEN's Edition.

153. In der 'Festgabe für LUDWIG SCHMITZ-KALLENBERG zum 10. Juni 1927' (Münster 1927) S. 113—121 druckt und erläutert BERNHARD VOLLMER das Testament Levolds von Northof nebst zwei Urkunden Graf Adolfs von der Mark.

154. In den Rheinischen Heimatblättern 5, Heft 11 (November 1928), 500—502 berichtet E. SCHAUS über 'ein Koblenzer Ratsbuch aus dem 14. Jh.', das die Stadt Koblenz kürzlich aus Privatbesitz erworben und dort im Staatsarchiv hinterlegt hat. Es enthält mannigfaltige Eintragungen über städtische Angelegenheiten von 1327 bis 1369 mit einigen Nachträgen bis 1419 und wischen Rechnungssachen usw. auch einzelne zeitgeschichtliche